

Sitzungsvorlage 2021/103

Verfasser:
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe, Anton Buck

Stand: 07.04.2021

Az. 5535435

Beteiligung:
Amt für Bildung, Soziales und Sport

Bildungs-, Sport - und Sozialausschuss	21.04.2021	öffentlich
--	------------	------------

**Bäder Ravensburg
- Bericht 2020 und Ausblick 2021**

Kenntnisnahme:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

I. Hallenbad Ravensburg

1. Bericht 2020

Die Besucherzahlen gingen im Jahr 2020 vor allem coronabedingt auf 34.285 (Vorjahr: 86.446) zurück. Die Besucher setzten sich zusammen aus:

	2020	2019	Abw. %
- Öffentlichkeit:	13.534	42.710	-68,3 %
- Schulschwimmen:	15.903	31.019	-48,7 %
- Vereine:	4.848	12.717	-61,9 %
	34.285	86.446	-60,3 %

Die Besucherzahlen sind somit um 60,3 % eingebrochen. Der stärkste Rückgang ist bei der Öffentlichkeit mit -68,3 % zu verzeichnen. Am niedrigsten war der Rückgang beim Schulschwimmen mit -48,7 %, weil Schulschwimmen teilweise trotz Schließung des Bades für die Öffentlichkeit erlaubt war.

Das Hallenbad war 2020 lediglich an 150 Tagen (Vorjahr: 295) geöffnet. Im Frühjahr musste das Hallenbad mit dem ersten Lockdown ab 16.03.2020 geschlossen werden.

Das Konzept für die Wiedereröffnung sah folgendermaßen aus:

a) Öffentlichkeit:

- Wiedereröffnung ab 29.09.2020
- Grundlage war die Corona-Verordnung Bäder und Saunen des Landes Baden-Württemberg
- Vermeidung Vermischung Öffentlichkeitsschwimmen und Vereine/Schulen
- Max. 50 Besucher gleichzeitig im Hallenbad, davon max. 31 im Sportbecken und max. 19 im Lehrschwimmbecken
- Reduzierung des öffentlichen Angebotes von 58 Stunden auf 40 Stunden/Woche
- Reservierung und Erfüllung der Dokumentationspflicht mittels „Schwimm-App“. Alternativ war die Reservierung auch per Telefon möglich
- Höchstnutzungsdauer des Bades: 3 Stunden anstatt der ansonsten unbegrenzten Aufenthaltsdauer
- Abstands- und Hygieneregeln waren sowohl in den Umkleiden, wie auch im Becken einzuhalten
- Die ansonsten nicht personenbesetzte Kasse wurde personell besetzt
- Das Dampfbad musste gemäß Corona-Verordnung geschlossen bleiben
- Für das Eltern-Kind-Becken waren max. 3 Familien gleichzeitig zugelassen

Mit dem zweiten Lockdown wurde das Hallenbad ab 02.11.2020 bis über den Jahreswechsel hinaus geschlossen.

b) Schulschwimmen:

- Für die Schulen begann das Schulschwimmen nach dem Lockdown wieder am 28.09.2020.
- Die Schulen waren auf Basis eines vorgegebenen Hygienekonzeptes für die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln im Hallenbad selber verantwortlich
- Schließung ab 16.12.2020

c) Vereine:

- Trainingsbeginn war nach dem ersten Lockdown am 14.09.2020
- Jeder Verein hatte auf Basis des vorgegebenen Grundlagenkonzeptes durch RVV ein Hygienekonzept auszuarbeiten, das Grundlage für die Genehmigung des Trainingsbetriebes war.

Außer den üblichen Unterhaltsmaßnahmen wurden im Hallenbad im Jahr 2020 keine größeren Investitionen vorgenommen. Die Sanierung des Dampfbades (rd. 65 T€) sowie die Erneuerung des in 2003 in Betrieb genommenen BHKW-Moduls (rd. 230 T€) wurden auf 2021 verschoben.

Coronabedingt gehen die Umsatzerlöse im Jahr 2020 auf 270 T€ (2019: 416 T€) zurück.

Obwohl die Erlöse coronabedingt deutlich zurückgegangen sind, verbesserte sich das Betriebsdefizit im Vergleich zum Vorjahr (-505 T€) auf -439 T€. Dies resultiert zum einen aus niedrigeren Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr, aber auch aus gesunkenen Betriebskosten während der coronabedingten Schließzeiten und aufgrund der Corona-Hilfen (Kurzarbeitergeld, November-/Dezember-Hilfen).

2. Ausblick 2021

Auch das laufende Jahr 2021 wird bestimmt durch die coronabedingte Schließung des Hallenbades.

Ein „Normalbetrieb“ findet realistischer Weise frühestens erst wieder nach den Sommerferien statt.

Geplant ist für das Jahr 2021 ein Defizit von -612 T€. Derzeit ist noch ungewiss, ob es für das Jahr 2021 entsprechende Corona-Hilfen gibt.

II. Flappachbad

1. Bericht 2020

Die Besucherzahlen sind um 20,8 % auf 63.772 zurückgegangen (2019: 80.481). Dieser starke Rückgang hängt maßgeblich mit dem coronabedingten späteren Saisonstart am 15. Juni 2020 zusammen. Davor war ein umfassendes Hygienekonzept zu erstellen. Die wesentlichen Inhalte waren:

- Die max. Personenzahl wurde zunächst auf 1.500 Badegäste gleichzeitig beschränkt, um die erforderlichen Abstände einhalten zu können.
- Kinder unter 12 Jahre war der Zutritt nur in Begleitung einer erwachsenen Person erlaubt.
- Tägliche Öffnung von 10:00 – 20:00 Uhr; in der Nachsaison vom 07. – 16.09.2020 von 12:00 bis 19:00 Uhr
- Reservierung mittels „Schwimm-App“ zur Besuchersteuerung sowie Erfüllung der Dokumentationspflichten. Auch eine telefonische Anmeldung war möglich.
- Die max. Badezeit war zunächst auf 5 Stunden begrenzt (wurde im Laufe der Saison gelockert).

- Außer dem Tischtennisbereich und dem Bolzplatz waren alle Anlagen (Sprungturm, Rutsche, Floße, Planschbecken, Slackline, Beachvolleyball-Anlage) geöffnet.
- Im Planschbecken waren max. 30 Personen gleichzeitig erlaubt
- Mittels Plakathinweisen und Abstandsmarkierungen im Eingangs- und Ausgangsbereich konnten die Abstände eingehalten werden.
- Zusätzliches Personal wurde zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln eingesetzt.
- Verstärkte Reinigung im gesamten Bad
- Öffnung des Kiosk-Betriebes unter Einhaltung der entsprechenden Corona-Verordnung und Vorlage eines entsprechenden Nutzungskonzeptes
- Die jährlichen Großveranstaltungen, wie das DLRG-Sommerfest, das Flappach-Konzert sowie der Triathlon konnten nicht stattfinden.
- Die Eintritts-Tarife waren analog zu 2019, mit Ausnahme der Einzelsaisonkarten, die es in 2020 nicht gab. Der Grund war, dass die entsprechende Freihaltung (max. ca. 750 Saisonkarteninhaber) bei einer begrenzten Besucherzahl von gleichzeitig max. 1.500 Badegästen nicht vermittelbar gewesen wäre. Um finanzielle Härten zu vermeiden, gab es aber Familiensaisonkarten.

Nachdem auswärtiger Urlaub im Sommer 2020 kaum möglich war, war es umso wichtiger, dass das Flappachbad – zwar unter Corona-Auflagen – geöffnet wurde. Aufgrund des gut ausgearbeiteten Hygienekonzeptes gab es keine durch den Flappachbadbetrieb verursachte bekannt gewordene Corona-Erkrankung.

Die Schlechtwetterregelung, die vor einigen Jahren neu konzipiert wurde, wurde auch in 2020 fortgeführt. Bei durchgängigem Regen und Temperaturen unter 15°C bleibt das Bad ganztägig geschlossen. Bei morgendlichem Regen und voraussichtlicher Besserung im Laufe des Tages, wird von 12:00 Uhr - 19:00 Uhr geöffnet. Gemäß der „Hitze-Regelung“ war das Bad bis 21:00 Uhr geöffnet, wenn es um 18:00 Uhr noch 25 Grad warm war.

Das Flappachbad war an 88 Tagen (2019: 112) geöffnet.

Die vielfältigen Angebote im Flappachbad werden gerne und gut angenommen. Neben großen Liegewiesen gibt es mit der Sprunganlage, der Wasserrutsche, der Slacklineanlage, den Beachvolleyballfeldern und dem Soccerfeld (2020 coronabedingt gesperrt) ein gutes sportliches Angebot.

Die Erreichbarkeit des Flappachbades wird mit dem Badebus, der 3 x täglich garantiert zum Flappachbad und zurück zum Bahnhof fährt, gesichert. Ab Beginn der Hauptsaison fährt er dann wochentags stündlich und am Wochenende halbstündlich. In den Sommerferien werden zusätzliche Busse eingesetzt.

Der Werksausschuss hat im Jahr 2018 die künftige Winteröffnung im Flappachbad beschlossen. Seither wird die Zeit vom 01. November eines Jahres bis zum 31. März des Folgejahres als Winterzeit definiert. In dieser Zeit ist die parkähnliche Anlage frei zugänglich. In der Zeit vom 1. April bis zum 31. Oktober eines Jahres ist das Flappachbad entweder geschlossen, u. a. für Vorbereitungs- oder Nachbereitungsarbeiten, oder für den öffentlichen Badebetrieb gegen Eintrittsgebühren geöffnet.

Die Umsatzerlöse sind coronabedingt von 203 T€ in 2019 auf 158 T€ in 2020 gesunken. Dennoch liegt das Betriebsergebnis mit -215 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (-203 T€), was trotz der Aufwendungen für das Hygienekonzept aus grundsätzlich niedrigeren Betriebsaufwendungen u. a. im Zusammenhang mit der späteren Saisoneröffnung resultiert.

2. Ausblick 2021

Im Zusammenhang mit der dritten Corona-Welle und der noch fehlenden entsprechenden Corona-Verordnung kann derzeit noch kein Saisoneröffnungstermin genannt werden. Das Bad wird derzeit ausgewintert und wird ab dem 01. Mai 2021 für eine Öffnung zur Verfügung stehen. Basis für den Saisonbetrieb wird das letztjährige Hygienekonzept sein, das sich gut bewährt hat.

Die dringend erforderliche Kanalsanierung wird derzeit mit einem Aufwand von rd. 150 T€ durchgeführt und wird bis zur Saisoneröffnung abgeschlossen sein.

Die ab der Saison 2021 geplante Parkplatzbewirtschaftung wurde u. a. aufgrund der fortwährenden Pandemielage zurückgestellt.

Für das laufende Jahr war ein Defizit von -162 T€ geplant. Nachdem die Kanalsanierung bereits Ende 2020 abgeschlossen sein sollte, wird sich das Defizit 2021 entsprechend des vorgenannten Sanierungsaufwandes verschlechtern. Außerdem ist die Ergebnisentwicklung vom Saisonstart abhängig. Mehraufwendungen durch einen erschwerten Betrieb unter Corona-Bedingungen werden das Defizit ebenfalls erhöhen. Aus den Erfahrungen des letzten Jahres wird die Einzelsaisonkarte wieder angeboten. Eine Eintrittsgarantie bei einer begrenzten Besucherzahl wird es mit der Saisonkarte allerdings nicht geben.

III. Hallenbad Eschach

1. Bericht 2020

Seit der Integration des Eschachbades in die RVV im Jahr 2007 werden zur Entlastung des Lehrschwimmbekens im Hallenbad Ravensburg mehrere Schwimmkurse und Vereinsaktivitäten (u. a. Kleinkindertraining) nach Eschach verlegt.

Die Besucherzahlen sanken im Jahr 2020 ebenfalls coronabedingt um 50,4 % auf 6.481.

Diese setzten sich zusammen aus:

	2020	2019	Abw. %
- Schulen/Kindergarten:	2.989	5.507	-45,7%
- Vereine:	3.492	7.568	-53,9 %
- Öffentlichkeit:	-	-	-
	6.481	13.075	-50,4 %

Das Bad war 2020 an insgesamt 121 Tagen (Vorjahr: 211) in Betrieb.

Das Defizit beläuft sich im Jahr 2020 mit -128 T€ auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (-140 T€). Niedrigere Umsatzerlöse und gesunkene Betriebskosten infolge der deutlich reduzierten Öffnungstage hielten sich nahezu die Waage.

2. Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 ist ein Defizit in Höhe von -164 T€ geplant.

IV. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung der drei Bäder Hallenbad Ravensburg, Flappachbad und Hallenbad Eschach zum Bäderverbund Ravensburg in Händen der RVV hat sich bewährt. Die jahreszeitlichen Auslastungsspitzen beim Personal können im Verbund besser ausgeglichen werden - seit 2013 zusätzlich auch in Kombination mit der Eissporthalle. Das Bäderteam bestand im Jahr 2020 aus 7 Vollzeitkräften. Zusätzlich waren im Flappachbad 5 Kassenkräfte (Teilzeit) im Einsatz. Die Kassenkräfte werden von Mai bis September im Flappachbad und von Oktober bis April in der Eissporthalle eingesetzt. Das zusammengefasste Betriebsergebnis aller drei Bäder beläuft sich in 2020 auf -782 T€ (Vorjahr: - 848 T€). Die coronabedingten Schließungen im Frühjahr und gegen Ende des Jahres 2020 führten zu deutlich gesunkenen Besucherzahlen. Die niedrigeren Umsatzerlöse und die Kosten für die Hygienekonzepte konnten durch niedrigere Betriebskosten, Corona-Hilfen und Kurzarbeitergeld kompensiert werden, sodass das gesamte Bäderdefizit ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres liegt.

Die Verrechenbarkeit dieses Defizits im steuerlichen Querverbund der RVV führt im Jahr 2020 zu einer Ersparnis bei der Körperschaftssteuer von rd. 75 T€. Hinzu kommt in etwa der gleiche Betrag, der indirekt durch vermiedene Ausschüttungsbelastungen (Kapitalertragssteuer) eingespart wird. Diese Steuerersparnisse stellen eine wichtige Finanzierungs-säule für die Ravensburger Bäder dar.

Für 2021 ist für die drei Bäder ein Betriebsdefizit von -938 T€ geplant. Dieses wird sich aufgrund der auf das Jahr 2021 verschobenen Kanalsanierung im Flappachbad um rd. 150 T€ erhöhen. Derzeit nicht absehbar ist, mit welchen staatlichen Corona-Hilfen im Jahr 2021 gerechnet werden kann.

Kosten und Finanzierung:

Siehe Sachverhalt

Anlage/n:

Keine